

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2021

#glaubanmorgen

”

**Nachhaltig ist eine Entwicklung, die den
Bedürfnissen der heutigen Generation
entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger
Generationen zu gefährden, ihre eigenen
Bedürfnisse zu befriedigen."**

*Definition von Nachhaltigkeit UN
Brundtland-Kommission, 1987*





FÜR EIN BESSERES MORGEN.

Mit den in der Agenda 2030 formulierten 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Zukunft haben die Vereinten Nationen im Rahmen des Pariser Abkommens am 25. September 2015 die Weichen für die Zukunft unserer Welt gestellt: Damit gibt es zum ersten Mal einen universalen Katalog, der alle Nachhaltigkeitsdimensionen

beinhaltet. Diese 17 SDG-Ziele (Sustainable Development Goals) sollen eine gesunde Ernährung und ein Leben frei von Armut sicherstellen. Ebenso fördern die 17 Nachhaltigkeitsziele den Zugang zu Bildung und Gesundheitsinfrastruktur für alle Menschen. 193 Länder haben sich auf den Zukunftsvertrag verständigt.



Unter der englischen Abkürzung ESG (Environmental Social Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) versteht man meist die freiwillige – eine über die Gesetzesnormen hinausgehende – Wahrnehmung unternehmerischer Verantwortung für soziale, gesellschaftliche und umweltrelevante Belange. Häufig wird ESG auch als erweiterte Corporate Social Responsibility (CSR) gedeutet. Unter der Abkürzung ESG werden in der Finanzbranche Geldanlagen angeboten, bei denen Kriterien wie Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung stärker berücksichtigt werden. Dies gilt sinngemäß auch bei Finanzierungen.

Den Wohlstand zu mehren und die Lebensumstände breiter Bevölkerungsschichten zu verbessern ist für Sparkassen

nichts Neues. Seit der Gründung unseres Institutes besteht der statutarische Auftrag, Regionalität und Nachhaltigkeit zu leben und unternehmerische Verantwortung wahrzunehmen. Angesichts der aktuellen Herausforderungen und der Dringlichkeit, Maßnahmen gegen die Erderwärmung zu ergreifen, ist die Bedeutung sehr hoch. Deshalb misst die Sparkasse Kufstein im Rahmen einer Verbands-Initiative seit 2019 ihren CO₂-Fußabdruck. Für 2021 wurde die Erhebung des Treibhausgas-Ausstoßes in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft um den Pendelverkehr unserer Mitarbeiter:innen und vorgelagerte Prozesse erweitert. Begleitend dazu setzten wir bereits zahlreiche Aktivitäten gegen den Klimawandel bzw. für das Erreichen weiterer SDG-Ziele.



Photovoltaik liefert Strom für Filiale Wörgl

Auf dem Dach der Sparkassen-Filiale in der Wörgler Brixentaler Straße ist Ende Juli von der Sparkasse Kufstein in Zusammenarbeit mit den Wörgler Stadtwerken eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen worden. Die 45 hochwertigen Solarmodule mit insgesamt etwas mehr als 75 m² produzieren im Jahr etwa 15.000 kWh, davon werden rund 60 % vor Ort verbraucht, der Rest wird in das Stadtwerke-Netz eingespeist und vergütet. Damit sollten rund

30 % des jährlichen Strombezuges eingespart werden. Da die Filiale bisher schon CO₂-neutralen Strom von den Stadtwerken bezogen hat, bieten sich für die Sparkasse in der Brixentaler Straße dadurch keine wesentlichen CO₂-Einspar-Effekte. Es wird aber ein wertvoller Beitrag geleistet, die Produktion erneuerbarer Energien zu steigern und die Energiewende einzuleiten.

Filiale in Kössen-Schwendt produziert seit Sommer Strom

Auf dem Dach der Sparkassen-Filiale Kössen-Schwendt wurde Ende Juli 2021 von der Sparkasse Kufstein in Zusammenarbeit mit dem heimischen Unternehmen „Strom vom Dach“ eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Die 60 hochwertigen Solarmodule mit insgesamt 100 m² produzieren im Jahr etwa 20.000 kWh. Davon werden rund 60 % vor Ort verbraucht, der Rest wird in das Tiwag-Netz eingespeist.



Foto: Firma Strom vom Dach

Energie- und Mobilitäts-Partnerschaft mit den Städten Kufstein und Wörgl

Sich in Partnerschaften für eine nachhaltig ökologische Stadt- bzw. Gemeindeentwicklung, gleichzeitig aber auch für einen ressourcenschonenden Betrieb einzusetzen, ist ganz im Sinne der in der Agenda 2030 formulierten Zielsetzungen der Sparkasse Kufstein. Kooperationspartner wie etwa die Stadtwerke Kufstein und Wörgl liefern nicht nur für die Sparkasse Kufstein CO₂-neutrale Fernwärme aus Biomasse und Energie in Form von grünem Strom,

sondern bringen dieses „Grün“ auch auf die Straße. Die beiden E-Carsharing-Angebote für die Kufsteiner bzw. Wörgler Wirtschaft und Bevölkerung nennen sich Beecar bzw. flo-MOBIL. Die Sparkasse Kufstein beteiligte sich als Pilotbetrieb bereits in der Testphase und nutzt sämtliche e-Carstandorte – wo und wann immer es geht – für ihre Dienstreisen.



v.l.: Julia Hörhager (Praktikantin Marketing) und Julia Gabriel, BA (Marketing & Personalentwicklung)
Foto: Sparkasse Kufstein

Runter vom Gas, hoch mit der Spannung!

Seit 2017 nutzte die Sparkasse Kufstein Gas als Antriebsquelle für eines ihrer Firmenfahrzeuge. Das Nachfolgemodell

wird nunmehr zu 100 % elektrisch bewegt, es legt bis zu 25.000 km pro Jahr zurück.



V. l.: Abt.L. Prok. Robert Atzl und Robert Haselsberger setzen auf e-Mobility in der Sparkasse Kufstein.
Foto: MP Photography

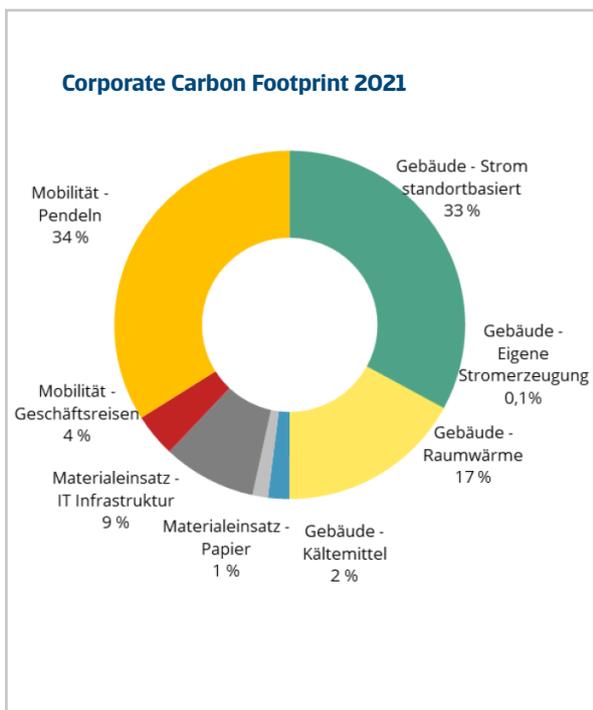
Die Sparkasse Kufstein misst den jährlichen Treibhausgas-Ausstoß

Für 2021 wurde eine THG-Emission in Höhe von 513 t für das Gesamtinstitut inkl. Pendler-Daten und vorgelagerter Prozesse (Scope 1-3) ermittelt. Dividiert durch 177 rechnerische Mitarbeiter:innen (222 Köpfe) ergibt dies eine THG-Emission von rund 2.892 kg je Mitarbeiter:in. Verteilt auf die Gesamtfläche von 8.767 m² ergibt sich ein Ausstoß von 59 kg je Quadratmeter. Nachstehend in der Grafik dargestellt sieht man die Anteile nach Quellen.

Vergleich mit den Benchmarks in der Sparkassengruppe

11 Sparkassen-Institute, darunter die Sparkasse Kufstein, messen bereits ihren jährlichen THG-Ausstoß.

THG/m ² :	SPK Kufstein	59 kg	THG/MA	SPK Kufstein	2.892
	Niedrigster Wert	52 kg		Niedrigster Wert	2.771
	Höchster Wert	102 kg		Höchster Wert	4.532



- ### Scope-Einteilung
- Scope 1
- Stationäre Anlagen (vor-Ort Heizungsanlagen)
 - Mobile Anlagen (Firmen-Fahrzeuge)
 - Kältemittel
- Scope 2:
- Stromerzeugung
 - Fernwärme/-kälte
- Scope 3:
- Stromerzeugung vorgelagerte Emissionen
 - Fernwärme/-kälte vorgelagerte Emissionen
 - Materialeinsatz (Papier, IT-Infrastruktur)
 - Flugreisen, Bahnreisen
 - Mitarbeiter:innen - Pendelverkehr

THG-Emissionen (CO ₂ -Äquivalent)						
Bereiche	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Summe	Einheit	% Anteil
Gebäude - Strom standortbasiert	0	134	35	169	t	33%
Gebäude - Eigene Stromerzeugung	0	0	0,5	0,5	t	0,1%
Gebäude - Raumwärme	57	6	24	87	t	17%
Gebäude - Kältemittel	10	0	0	10	t	2%
Materialeinsatz - Papier	0	0	7	7	t	1%
Materialeinsatz - IT Infrastruktur	0	0	44	44	t	9%
Mobilität - Geschäftsreisen	14	0	7	21	t	4%
Mobilität - Pendelverkehr	0	0	174	174	t	34%
Summe	81	140	291	513	t	100%
% Anteil	16%	27%	57%	100%		

Quelle: umweltbundesamt – Perspektiven für Umwelt & Gesellschaft 2021



Jedes Jahr 1.000 Bäume für das Kaisertal

Sorgte die Sparkasse bereits bei der Neugestaltung des an die FH Kufstein Tirol und ISK angrenzenden Stadtparks mit Bäumen für ein Mehr Grün in der Festungsstadt, so setzte das Institut im Jahr 2021 auch diesbezüglich seine Initiative fort. In Kooperation mit der Stadt Kufstein und der Forstabteilung der Stadtgemeinde erfolgte die Zusage der Sparkasse, dass jährlich die Kosten für 1000 zu pflanzende Bäume übernommen werden. Diese dienen einerseits der Bestandsumwandlung des Forstes im Naturschutzgebiet Kaisertal, andererseits helfen sie mit, das Wasserschutzgebiet für die Stadt Kufstein zu erhalten und zu verbessern. Da es das erklärte Ziel ist, CO₂-Neutralität zu erreichen, ist es erforderlich, neben Einsparungs- und Effizienzmaßnahmen auch Kompensationsmaßnahmen für den nicht vermeidbaren Anteil der THG-Emission zu ergreifen. Wir verbinden dies mit den regionalen Erfordernissen einer Bestandsumwandlung unserer Wälder, aber auch mit der Sicherung der Verfügbarkeit besten Quellwassers



Betriebliche Gesundheitsförderung „Frischlucht and work out“ Foto: Sparkasse Kufstein;

Betriebliche Gesundheitsförderung – „Durch die Bank g’sund“

Auch im zweiten Corona-Jahr ließ die Sparkasse ihre Bemühungen im Zeichen von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz nicht abflachen. Mit neuen Wegen und Formen des Angebots versuchte das Institut das Programm möglichst interessant und abwechslungsreich zu gestalten sowie unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen. Gewinnspiele für diverse Veranstaltungen (glück.tage, Ritterfest, Gesundheitsvorträge, ...) erfreuten sich regen Interesses. Mit g’sunden Rezepten, aber auch vitaminreichen Snacks wie beispielsweise am Tag des Apfels wurden immer wieder kleine Akzente im Rahmen des Projekts gesetzt. Das neu initiierte Outdoor-Programm namens „Frischlucht“ lud genauso wie Yoga oder die Firmenfitness zum Mitmachen ein. Besonders erfreulich war, dass Mitarbeiter:innen in Eigenregie ihre persönlichen Interessen und Fähigkeiten in das Projekt einbrachten. So konnte eine Kräuterwanderung organisiert werden, es wurden aber auch emotional wohlthuende Impulse ausgesendet.



Durch die Bank g’sund: Yoga v.l.: Carolina Treiner (Filiale Langkampfen) und Cezary Zawadzki (Filiale Wörgl-Brixentaler Straße) Foto: Sparkasse Kufstein

Audit „berufundfamilie“

Den gesellschaftlichen, vor allem aber demografischen Herausforderungen der Zukunft und dem damit weiter zunehmenden Fachkräftemangel kann nur mit einer intensiven Beschäftigung mit den Bedürfnissen von Mitarbeiter:innen entgegengewirkt werden. Die Entscheidung für die Re-Zertifizierung und Fortführung des Projekts war für die Sparkasse Kufstein somit ein bewusstes JA zu einer noch familienfreundlicheren und altersgerechteren Personalpolitik. Sie war jedoch auch ein JA zu nachhaltigen Überlegungen und Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Workshops im Rahmen der Re-Zertifizierung waren ein besonders wertvoller Austausch und machten das familiäre Miteinander deutlich. Themen wie Vernetzung, neue Arbeitsweisen und die Entwicklung und Bindung von neuen wie langjährigen Mitarbeiter:innen durften bei den Überlegungen keinesfalls fehlen.



v.l.: Georg Greiderer (Personalverrechnung), Bianca Moser, BA (Marketing & Personalentwicklung), Michaela Hofmann (Private Banking) und Prok. Mag. (FH) Hannes Widmann (Leitung Marketing & Personalentwicklung)



Finanzwissen – Tschüss, Langeweile, Hallo, Finanzbildung!

Finanzielle Bildung ist ein wichtiges Anliegen der Sparkasse Kufstein. Seit den Anfängen zählt die Spar- und Wirtschaftsförderung zu unseren Aufgaben und über 100 Jahre wurde die Tradition des von der Sparkasse 1915 eingeführten Schulsparens gelebt.

Heute sind unter dem Begriff „Financial Literacy“ alle aktuellen Maßnahmen und Initiativen zusammengefasst, um jungen Menschen dieses Thema näherzubringen. Der Bogen spannt sich von Expertenvorträgen, Exkursionen

in die Sparkasse Kufstein oder auch das Angebot für das prominenteste Projekt Österreichs im Bereich Finanzbildung – den Erste Financial Life Park, kurz FLIP, oder die mobile Version FLIP2Go. Für 2021 setzte die Sparkasse Kufstein pandemiebedingt ihren Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung der verschiedenen Instrumente und Module. Dies gilt insbesondere für das volkswirtschaftliche Planspiel ECO-Mania. Dieses wird mittlerweile in zahlreichen Schulen durchgeführt und wurde auch in ganz Österreich ausgerollt.



Dienstjubiläen bei der Sparkasse Kufstein. Ehrengäste und Gratulanten: Präsident Siegfried Günther, Vorsitzender des Vereins der Sparkasse Kufstein, die Vorstände Dir. Mag. Reinhard Waltl und Dir. Klaus Felderer, die Bereichsleiter Prok. Franz Maier, Prok. Otto Dialer und Prok. Friedl Graus, Prok. Karl Krumböck, Betriebsratsvertretung Christian Schneider, Arbeiterkammer-Geschäftsstellenleiter MMag. Georg Ritzer, WKO-Obmann Manfred Hautz und WKO-Geschäftsstellenleiter MMag. Peter Wachter im Kreis der Jubilar:innen (siehe Bericht).

Foto: MP Photography

Attraktiver Arbeitgeber – 330 Jahre Einsatz und Treue geehrt

Für Treue und Einsatz vor den Vorhang gebeten: zehn Mitarbeiter:innen, die seit 25 Jahren und zwei, die seit 40 Jahren im Dienst der Sparkasse Kufstein stehen und sich mit Begeisterung und Engagement der Sparkassen-Idee verschrieben haben.

„Den Wohlstand in unserer Region für breite Bevölkerungsschichten zu mehren“, mit diesem Auftrag ist die Sparkasse Kufstein im Jahr ihrer Gründung angetreten. Diese Idee lebt davon, zu jederzeit Menschen zu finden, die daraus für sich Sinn und Motivation ableiten können. So wie jene Jubilar:innen, denen die Sparkasse Kufstein kürzlich eine Feierstunde widmete.

Aus Anlass ihres 25-Jahr-Jubiläums mit der silbernen Ehrennadel des Österreichischen Sparkassenverbandes ausgezeichnet wurden Anna-Maria Ralser, Michaela Laner, Karin Franzl, Elfriede Wohlfahrtstätter-Osl, Birgit Moser-Mölk, Katharina Astl, Thomas Orgler, Martin Keuschnigg, Werner Hauser und Prok. Mag. (FH) Hannes Widmann MSc. Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern konnten Regina Kronbichler und Georg Greiderer. Beide erhielten die goldene Ehrennadel des Österreichischen Sparkassenverbandes überreicht.

GOLD GEMEINSAM --- GESCHAFFT



SPARKASSE KUFSTEIN

**3. Jahr in Folge die
beste Sparkasse Österreichs.**



Neuerlicher Ranggruppen- und Gesamtsieg für die Sparkasse Kufstein beim Sparkassen-Award: Mag. Bernhard Spalt, CEO der Erste Group Bank AG (links), gratulierte der Kufsteiner Delegation, angeführt von den Vorstandsdirektoren Mag. Reinhard Waltl und Klaus Felderer. Foto: Philipp Lipiarski

Die Sparkassen-Idee: Vom Prinzip der Nachhaltigkeit durchdrungen!

Vom Nachhaltigkeitsgedanken durchdrungen ist auch unser Auftrag im Sinne der Sparkassen-Idee. Ein Auftrag, der darin besteht, im Rahmen eines regionalen Wirtschaftskreislaufes nachhaltig eine Entwicklung zu fördern die den Wohlstand in der Region mehr, gleichzeitig aber uns auch verpflichtet, für ein besseres Morgen auf die Bedürfnisse der nächsten Generation vorausblickend und vorsorglich Rücksicht zu nehmen: Durch die Art und Weise wie wir unser Geschäftsmodell betreiben und Erreichbarkeit, Kundennähe und Betreuung leben. Die wiederholte Auszeichnung „Beste Sparkasse Österreichs“ unterstreicht unser gemeinschaftliches Bemühen um Leistungsstärke und Nachhaltigkeit.

Der Sparkassen-Award 2020 wurde pandemiebedingt im September 2021 überreicht. Zum dritten Mal in Folge holte die Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, im Ranking der 47 Sparkassen Österreichs den Gesamtsieg. Am 17. September 2021 wurde die Sparkasse Kufstein in der Marx

Halle in Wien im Rahmen der Verleihung der Sparkassen-Awards 2020 unter den 47 heimischen Instituten zum dritten Mal in Folge zur besten Sparkasse Österreichs gekürt.

Die Delegation der Kufsteiner Sparkassen-Familie konnte somit neuerlich Gold in ihrer Größengruppe sowie Gold in der Gesamtwertung in Empfang nehmen. Bewertet wurden insgesamt über 20 Kriterien, darunter Kundenzufriedenheit, Neukundengewinnung und betriebswirtschaftliche Kennzahlen. Der Award gilt als Gradmesser für gelebte Kundenausrichtung und Leistungsstärke.

Seit der Gründung des ersten Kufsteiner Geldinstitutes zählt es zu den wichtigsten Aufgaben der bis heute eigenständigen und eigentümerlosen Vereinssparkasse, die Lebensumstände breiter Bevölkerungsschichten zu verbessern und die Menschen in der Region bei Vorsorge und Vermögensaufbau bestmöglich zu unterstützen.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, Oberer Stadtplatz 1, 6330 Kufstein, DVR: 29696, FN 37729 i, E-Mail: service@sparkasse-kufstein.at, www.sparkasse-kufstein.at
Fotos: AdobeStock, Firma Strom vom Dach, Sparkasse Kufstein, Erste Financial Life Park, MP Photography, artdirection4u, Philipp Lipiarski

Grafik/Layout: ofp kommunikation, Kufstein;
Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und sprachlichen Ästhetik wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Geschäftsbericht meist die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

#glaubandich
#glaubanmorgen



sparkasse-kufstein.at

SPARKASSE 
Kufstein